

Wie viel Arbeit in den Ferien als Stellvertretende Schulleitung?

Beitrag von „fanny_89“ vom 31. Januar 2022 19:45

Zitat von Bolzbold

Ich finde es durchaus legitim nachzufragen, wie denn die Arbeitsbelastung sein wird. Das zeigt ja, dass Du Dir darüber vertieft Gedanken machst und Dich auf der Basis Deiner "Ausgangssituation" mit zwei Kindern im Vorfeld informieren möchtest.

Zitat von chilipaprika

Ich würde sowas auch nicht unbedingt fragen. Ich habe ähnliche naive Fragen schon gestellt und im Nachhinein bin ich sicher, dass sie mir negativ ausgelegt worden sind.

Wahrscheinlich habt ihr beide Recht. Natürlich ist es ja auch positiv sich Gedanken zu machen. Aber es kann einem eben auch doof ausgelegt werden, was ich nicht möchte.

Die Frage ist natürlich auch: **Welche Aufgaben gibt es in den Ferien überhaupt?**

Ich fasse mal die Aufgaben eines Stellvertreters laut VV zusammen:

- Vertretung Schulleitung im Falle der Abwesenheit (z.B. Krankheit)
- Vertretungsplan (täglich morgens bzw. die Vorarbeit tgl. abends => aus dem HomeOffice möglich)
- Schulische Gremienarbeit (findet bei uns im Schulbetrieb und nicht in den Ferien statt)
- Sicherung der Einhaltung der Gremien-Beschlüsse (eher laufender Schulbetrieb) und Hausordnung (laufender Schulbetrieb)
- Statistiken (habe ich im laufenden Schuljahr geschafft)
- Bestellungen, Haushaltsmittel usw. (? laufendes Schuljahr)
- Kooperationen (? keine Ahnung, kann man das nicht delegieren? Wir haben z.B. eine Kollegin, die sich um die Verkehrsschule kümmert und eine, die die Kooperation mit Kitas - Übergang GS macht)

Damit bleibt für mich auf dem ersten Blick "nur" folgendes Aufgabenfeld in den Ferien:

- Stundenpläne, Aufsichtspläne, Raumerteilung (großer Batzen vor/in/nach den Sommerferien und ggf. Winterferien)

(Und zur Vergleichbarkeit - Wie gesagt: Wir reden hier von einer 3-zügigen Grundschule in Berlin, d.h. 18 Klassen insgesamt, ca. 400 SuS)